

Pressemitteilung

Dresden, 28.07.2017

Dresdner Indieband Paisley auf Russland-Tour Kultur Aktiv schickt vier Band in den „Osten“

Sommerzeit ist Festivalzeit: Grund genug für den Kultur Aktiv diese Monate für den Kulturaustausch mit Osteuropa zu nutzen. Den Auftakt machten am 23. Juni 2017 die Chemnitzer **Gruppen Karl-Marx-Stadt** mit ihrem rassigen Polka-Mix beim United Islands of Prague Festival.

Seit dieser Woche touren nun die aufstrebende Indie-Rocker **Paisley** aus Dresden durch russische Clubs und geben am kommenden Wochenende auf dem Sankt Petersburger **Revolution Open Air** noch einmal alles. Die bisherigen Stationen waren Moskau, Tver und Veliky Novgorod.

Die junge Band hatte bereits Auftritte in England, Frankreich, Österreich, Ungarn und Tschechien doch eine Konzerttour durch Russland ist nochmal ein ganz anderes Erlebnis. Das beginnt beim Zoll. Mit Koffern voll wertvoller Instrumente einfach über die Grenze zu spazieren - daran gewöhnt man sich innerhalb der EU-Grenzen schnell. Doch die gute Betreuung und Vorbereitung von durch den Kultur-Aktiv-Tourmanager Ben Zschorn hatte sich gelohnt, alle Visa gültig, Musikequipment konnte passieren, niemand wegen subversiv-künstlerischer Umtriebe verhaftet.

Dafür wurde ein Männerkuss auf dem Roten Platz (in Russland stehen gleichgeschlechtliche Handlungen in der Öffentlichkeit als jugendgefährdend unter Strafe) zum politischen Statement – allerdings gab es ohne relevante Zeugen auch kein rechtliches Nachspiel).

Die Herzen des russischen Publikums ließen sich ebenso schnell erobern. Beim ersten Konzert in Moskau kamen trotz lauen Sommerwetters viele Neugierige in den Kellerclub und verließen ihn als begeisterte Paisley-Fans. Vor allem die Tatsache, dass sich in dieser politischen Eiszeit eine deutsche Band nach Russland aufmacht, sorgte für große Sympathien.

Gemeinsam mit fünf russischen Bands ging die Reise in einem alten Bus weiter. Zunächst nach Twer, einer alten Handelsstadt an der Wolga. Dort gibt es einen Club mit dem Namen „Big Ben“. Überall sind Union Jacks und Bilder der roten Londoner Doppelstockbusse aufgehängt. Da hatten Paisley mit ihrem britischen Indie Rock natürlich Heimvorteil. Liam, Sänger der Band stammt aus der Nähe von Manchester, ein weiterer Grund, warum das Stammpublikum des Liveclubs besonders interessiert war.

Nach einer weiteren Nacht im Bus ging es dann mit leichter Übermüdung nach Weliki Novgorod. Hinter einer unscheinbaren Plattenbaufassade versteckt sich ein Club, der sich alle Mühe gibt exklusiv zu erscheinen. Zwar wurde der Raum nur mäßig voll, doch das hielt Paisley nicht davon ab, alles zu geben. Die Gäste konnten sich über einen wunderbaren Sound und das bis dahin gelungenste Konzert freuen.

Am Donnerstag stand Paisley im Serdce Club in St. Petersburg, bevor am Samstag die Tour mit einem Auftritt auf dem Revolution Open Air ihren krönenden Abschluss findet.

Luis, Schlagzeuger der Band sagt: „So eine Tour durch Russland gleicht schon einem Abenteuer. Da sind wir für die Hilfe von Kultur Aktiv sehr dankbar, die das möglich gemacht haben. Bei denen gehört der Künstlerausaustausch mit Osteuropa ja fast schon zum Tagesgeschäft.“

Im Rahmen des Projektes „Integra – Music and arts connecting people“ schickt Kultur Aktiv vier Bands auf Festivals in Russland, Ukraine, Tschechien und Mazedonien. Bewerben konnten sich sächsische Bands, die ein festivaltaugliches Live-Set haben und mindestens ein/e Musiker/in mit Migrationshintergrund haben. Das Projekt wird durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsens sowie die Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Bilder für den freien Abdruck:

<https://drive.google.com/drive/folders/0BzfeQB8Db7kqVVVIUkl3WjR0NUU>

Bei weiteren Fragen, gern fragen:

Nils Brabandt / 0178 2975 846

nils.brabandt@kulturaktiv.org